

Toiletten machen Schule

Wettbewerb

Bewerbung zum Wettbewerb:

Hiermit bewerben wir uns für den Wettbewerb „Toiletten machen Schule“ – 2018/19. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 01. April 2019 postalisch einzureichen: German Toilet Organization, Juliusstraße 41, 12051 Berlin.

Angaben zur Schule

Datenschutzhinweis: Im Rahmen des Schulwettbewerbs werden personenbezogene Daten erhoben. Über die Erhebung, Nutzung und Speicherung der Daten sowie das Recht auf Widerruf informieren die Teilnahmebedingungen.

Name der

Heinrich Neumann Schule

Schulart und Größe der Schule (Anzahl der Schülerinnen und Schüler)

Städtische Förderschule mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung und Lernen, Standort Engelbertstr.
110 Schülerinnen und Schüler

Anschrift der Schule

Engelbertstraße. 1, 42859 Remscheid

Bundesland

Nordrhein-Westfalen

Homepage der Schule

www-heinrich-neumann-schule.de

Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Schule

02191-4696690

heinrich-neumann-schule@remscheid.de

Wer ist die Hauptansprechperson (Name, Rolle an der Schule, Telefon, E-Mail)

[REDACTED]

Warum haben wir uns entschlossen an diesem Wettbewerb teilzunehmen?

Die Schülerinnen der Mädchen AG (Klasse 5-10) sprachen die Zustände der Toiletten im Rahmen der Hygieneerziehung an. Sie berichteten, dass sie teilweise den ganzen Tag nicht auf die Toilette gehen,

weil sie sich so ekeln. In diesem Gespräch wurde deutlich, dass es oft an elementaren Dingen wie z.B. fehlendem Toilettenpapier, keine Seife, mangelt. Es gab diesbezüglich schon viele Gespräche mit der Schulleitung, den Lehrkräften und der Hausmeisterin, die aber zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis führten. Angestoßen durch die Mädchen AG setzten sich einige Lehrkräfte erneut mit der Problematik auseinander. In diesem Zusammenhang stießen wir auf den Wettbewerb. Wir führten eine Begehung (Schulleitung, zwei Lehrkräften, zwei Schülern der Primarstufe, zwei Schülerinnen der Sekundarstufe I, Hausmeisterin) durch. Dass die Toiletten in keinem guten Zustand sind, war allen Beteiligten klar. Dass sie allerdings derart katastrophal sind, war zumindest den Erwachsenen nicht bewusst. Die Schülerinnen und Schüler machten uns auf Dinge aufmerksam, die uns in dieser Form noch nicht aufgefallen waren. Die Schulleitung und Lehrkräfte empfanden teilweise als unzumutbar. In dem kurz darauffolgenden pädagogischen Ganztage bildete sich ein Arbeitskreis „Toiletten“, um ein weiteres Vorgehen zu planen. Hier entschlossen wir uns an dem Wettbewerb teilzunehmen. Aufgrund der kurzen Zeitspanne bis zur Abgabe der Bewerbung, haben wir uns entschieden das Thema schwerpunktmäßig im Unterricht zu behandeln, um eine möglichst intensive Auseinandersetzung gewährleisten zu können. Die Bewerbung bezieht ausschließlich sich auf den Standort Engelbert Straße. Dort gibt es auf 2 Etagen jeweils eine Mädchentoilette und eine Jungentoilette.

Hinweis: Natürlich könnt ihr euer Konzept mit Fotos, Videos oder Audiodateien ergänzen (s. Teilnahmebedingungen). **Wichtig ist, dass ihr dieses Bewerbungsformular ausgefüllt einsenden müsst, denn dieses wird bewertet!**

1. Problemanalyse

Bevor ihr nach Lösungen sucht, müsst ihr wissen, was es für Probleme rund um Eure Toiletten- und Waschräume gibt. Welche Probleme sehen die Schüler*innen und Nutzer*innen der Toiletten, was sagen die Lehrkräfte, die Sozialarbeit, die Schulleitung oder die Hausmeisterin oder der Hausmeister?

Wenn ihr ein Problem gefunden habt, listet es in der Tabelle auf und stellt euch gemeinsam so lange die Frage „Warum ist das so?“, bis ihr die tieferliegenden Ursachen herausgefunden habt.

Tipp: Wie man Probleme herausfinden kann, erfahrt ihr im Inspirationspaket auf www.toiletten-machen-schule.de

Problem	Wen stört das am meisten?	Gründe für das Problem	Tieferliegende Ursachen für das Problem
<i>Beispiel: Es stinkt nach Urin im Jungsklo.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler, welche die Toilette benutzen - Reinigungspersonal 	<ul style="list-style-type: none"> a) Schüler spülen nicht b) Manche Schüler pinkeln daneben c) Spülung ist häufig kaputt d) Der Abfluss stinkt 	<ul style="list-style-type: none"> Zu a) und b) Geringe Wertschätzung der Schüler für die Toiletten Zu c) Hausmeister/in weiß nicht, dass Spülung kaputt ist oder repariert diese nicht sofort Zu d) Reinigungspersonal reinigt den Abfluss nicht sachgemäß
<i>Es gibt nur kleine Raumschilder neben der Toilettentür. Es gibt kein Schild z. B über der Toilette, so dass</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Besucher - jüngere Kinder, da sie noch nicht lesen können - neue Schüler 	<ul style="list-style-type: none"> a) Schwierigkeiten Schilder zu befestigen 	<ul style="list-style-type: none"> b) Anbringung darf nur von der Stadt vorgenommen werden.

man direkt erkenne kann, wo die Toiletten sind.			
Außentüren zu den Toiletten sind dreckig	-Alle am Schulleben Beteiligten	Reinigung der Türen ist aufgrund des Materials mit normalen Reinigungsmittel nicht möglich.	Türen sind mind. 30 Jahre alt
Schloss an der Außentür hakt.	- Jüngere Schüler - Lehrer, da Schüler teilweise zur Toilette begleitet werden müssen	- Es wurde ein falscher Zylinder eingebaut	Schulverwaltungsamt wurde mehrfach darauf hingewiesen. Diese lehnt einen Austausch aufgrund von fehlenden Geldern ab.
Die Wände im Vorraum der Toilette sind bemalt und bekrizelt.	-Alle am Schulleben Beteiligten	- Schüler bemalten Wände aus Langeweile oder Wut. - „Ist ja eh egal, so wie die aussehen“	a) zu geringe Wertschätzung b) Ventil für Frustrationen und Wut
Die Türen in den Toilettenräumen sind bemalt und bekrizelt	Alle am Schulleben Beteiligten	Schüler bemalten Wände aus Langeweile oder Wut. - „Ist ja eh egal, so wie die aussehen“	a) zu geringe Wertschätzung b) Ventil für Frustrationen und Wut
Der Spiegel in einer Mädchentoilette ist zerkratzt.	Mädchen	„Vielleicht fand sich jemand hässlich“	a) zu geringe Wertschätzung b) Ventil für Frustrationen und Wut
Spiegel in der Jungentoilette ist nicht vorhanden	- ältere Jungen	Spiegel ist irgendwann mal kaputt gegangen. Keiner kann sich erinnern wann	Es wurde als normal hingenommen und geriet somit in Vergessenheit.
Die Lampen über dem Spiegel ist dreckig, dunkel und man sieht Fliegen.	Alle Schüler	Wird nicht regelmäßig gereinigt.	Vor der Begehung ist es noch niemandem aufgefallen
Es gibt keinen Halter für Toilettenpapier. Toilettenpapier liegt auf dem Boden oder steckt auf der Toilettenbürste	- Alle Schüler - Reinigungskraft - Hausmeisterin - Lehrer	Halterung hat sich aus der Verankerung gelockert und wurde entfernt.	Halterung wurde vor einem halbes Jahr beantragt, bisher aber nicht geliefert
Das Toilettenpapier ist rau und stinkt.	- Alle Schüler - Lehrer.	Toilettenpapier wird von der Stadt gestellt.	Kostengründe
Es gibt oft kein Toilettenpapier in den Toiletten	- Alle Schüler - Lehrer	- Es gibt keine Zuständigkeit wer es auffüllt, bzw. kontrolliert	Hausmeisterin bestückt die Toilette nicht mit Toilettenpapier, da ihrer Meinung nach damit Unfug gemacht wird. Schüler müssen bei ihr nach Toilettenpapier fragen. Teilweise wird es von der Hausmeisterin auch wieder von der Toilette entfernt.
Es fehlen Papierhandtücher	- Alle Schüler - Lehrer	Die Behälter werden nicht regelmäßig bestückt.	Es gibt keine Zuständigkeit wer es auffüllt bzw. Bescheid sagt

Es riecht unangenehm in den Toilettenräumen	Alle am Schulleben Beteiligten.		Toiletten sind alt, eventuell hat sich Urinstein festgesetzt
Die Papierhandtücher liegen häufig neben dem Abfallbehälter	- Reinigungskraft - Hausmeisterin	Der Abfallbehälter ist zu klein.	Behälter sind nicht adäquat. Sie wurden Behelfsmäßig aus dem Bestand der Schule genommen
Es gibt bei den Mädchen keine Hygienebeutel	- Mädchen	Die Toiletten werden nicht regelmäßig mit den Beuteln bestückt.	Es gibt keine Zuständigkeit wer es auffüllt bzw. Bescheid sagt
Der Mülleiner in der Toilette hat keinen Deckel	- Mädchen	Der Toiletteneimer ist von minderer Qualität	Inventar wurde bei der Stadt bestellt, wurde bisher noch nicht geliefert.
Es gibt keine Schilder mit Regeln.	- Reinigungskraft - Hausmeisterin	Es werden immer wieder laminierte Schilder aufgehängt, die aber abfallen oder abgenommen werden	Geringe Wertschätzung, da die Schilder nicht attraktiv sind.
Ein Toilettenraum lässt sich nicht, ist aber sehr hakelig und schwergängig	- Jüngere Schüler - Lehrer, da sie teilweise die Schüler begleiten müssen.	Ein falscher Zylinder wurde eingebaut.	Schulverwaltungsamt wurde mehrfach darauf hingewiesen. Diese lehnt einen Austausch aufgrund von fehlenden Geldern ab.
Die Urinale stinken.	- Jungen - Reinigungskraft - Hausmeisterin - Lehrer	eventuell müssten diese mit stärkeren Mitteln gereinigt werden	Urinale sind 30 Jahre alt.
Die Jungentoilette stinkt	Alle am Schulleben Beteiligten	Die genaue Ursache konnte noch nicht gefunden werden.	
Es sind Löcher in den Wänden	- Alle am Schulleben Beteiligten		Eventuell Bauauffälligkeiten, die überprüft werden müssen.
Manchmal liegt Urin oder Kot in der Toilette	Alle am Schulleben Beteiligten	Schüler ziehen nicht ab.	a) Geringes Bewusstsein// Gleichgültigkeit b) mangelnde Wertschätzung c) Jüngere Schüler, die teilweise noch nicht in der Lage sind, die Toilette adäquat zu benutzen.
Manchmal wird daneben gepinkelt	- Alle am Schulleben Beteiligten	a) Jüngere Schüler	psychosoziale Schwierigkeiten
Es fehlen Seifenspender, bzw. diese werden nicht aufgefüllt.	- Schüler - Lehrer	Es gibt keine Zuständigkeit wer es auffüllt, bzw. kontrolliert	Hausmeisterin und Reinigungskraft nehmen die Seifenspender teilweise wieder von der Toilette, weil ihrer Meinung nach die Schüler damit nur Unsinn machen.
Die Schüler gehen teilweise den ganzen Tag nicht zur Toilette, weil sie sich ekeln	- Schüler		Teilweise unzumutbare Zustände auf der Toilette.

Jugendliche Mädchen gehen nicht zur Toilette, weil sie sich schämen, wenn sie Hygieneartikel mitnehmen müssen, aber ihre Tasche nicht mitnehmen dürfen	- Jugendliche Mädchen	Scham	a) Regeln b) Kontrolle
Es gibt kein Schild wie man richtig Hände wäscht		Es werden immer wieder laminierte Schilder aufgehängt, die aber abfallen oder abgenommen werden	a) Schlechte Befestigung b) Geringe Wertschätzung, da die Schilder nicht attraktiv sind.
Es ist zu kalt	- alle Schüler	Nur ein Heizkörper im Vorraum	
Die Toilettenbrille wackelt	- Alle Schüler	Die Festigung der Brille hat sich gelockert	Mangelnde Zuständigkeit und Kontrolle
Die Toilettenschlüssel brechen immer wieder ab	- Alle Schüler - Lehrer - Hausmeisterin	Es wurde ein falscher Zylinder eingebaut.	Die Stadt wurde mehrmals darauf hingewiesen und der Zustand bemängelt. Aus Kostengründen wird er nicht ausgetauscht. Weiterhin lehnt die Stadt den Antrag für neue Schlüssel aus Kostengründen ab.
Es gibt keine Halterung für Hygienebeutel.	- Hausmeisterin - Mädchen	Die Halterungen wurden nie angeschafft.	Das Fehlen ist bisher nie thematisiert worden.
In den Toilettenräumen sind Löcher in der Wand	- Alle am Schulleben Beteiligten.	Seit 2004 gab es keinerlei Renovierungs- oder Ausbesserungsarbeiten	Die Substanz des Gebäudes ist renovierungsbedürftig
Die Decke in den Toilettenräumen ist dreckig	- Alle am Schulleben Beteiligten.	Es wurde bisher nicht bemerkt	Mangelnde Kontrolle bzw. Zuständigkeit
Hygieneartikel wie Binden werden zweckentfremdet. z. B. kleben sie teilweise an den Wänden	- Hausmeisterin - Reinigungskraft - Mädchen		- Mangelnde Wertschätzung/ Respekt - psychosoziale Probleme
Es gibt viele Brandlöcher an den Wänden und Türen.	- Alle am Schulleben Beteiligten		a) Mangelnde Wertschätzung b) Frust/Wut
Eine Toilettentür bei den Jungen schließt nicht, da sie verzogen ist.	- alle Jungen		Die Stadt wurde mehrmals darauf hingewiesen und der Zustand bemängelt. Bisher keine Reparatur
Der Putzwagen muss im Vorraum der Toilette stehen, da es keinen anderen Stauraum gibt.	- Reinigungskraft	Abschließbaren Schränke sind kaputt.	Stadt lehnt Erneuerung aus Kostengründen ab.

2. Lösungsvorschläge

Nachdem ihr die Probleme benannt und die Ursachen dafür gefunden habt, geht es jetzt um Eure Lösungsvorschläge. Mit welchen Ideen, Aktionen oder Maßnahmen wollt ihr die Ursachen der aufgezeigten Probleme beheben? Wie schafft ihr es, dass eure Ideen **langfristig** in der Schule verankert werden und eure Schulklos auch in einigen Jahren noch schön aussehen? Bitte bezieht bei euren Lösungsvorschlägen die folgenden drei Bereiche mit ein:

Tipp: Warum die drei Bereiche wichtig sind, erfahrt ihr im Inspirationspaket auf www.toiletten-machen-schule.de

A) Ausstattung: Verbesserung, Verschönerung der Räumlichkeiten

Wie können wir die Räumlichkeiten verändern oder verschönern, damit man sich an dem Ort wohler fühlt? Was können wir mit einfachen handwerklichen und gestalterischen Maßnahmen selber verbessern? (Bitte beachtet, dass es hierbei nicht um riesige bauliche Veränderungen geht, sondern darum, wie ihr den jetzigen Zustand der Toiletten mit dringend notwendigen und umsetzbaren Veränderungen aufwerten und verbessern könnt!)

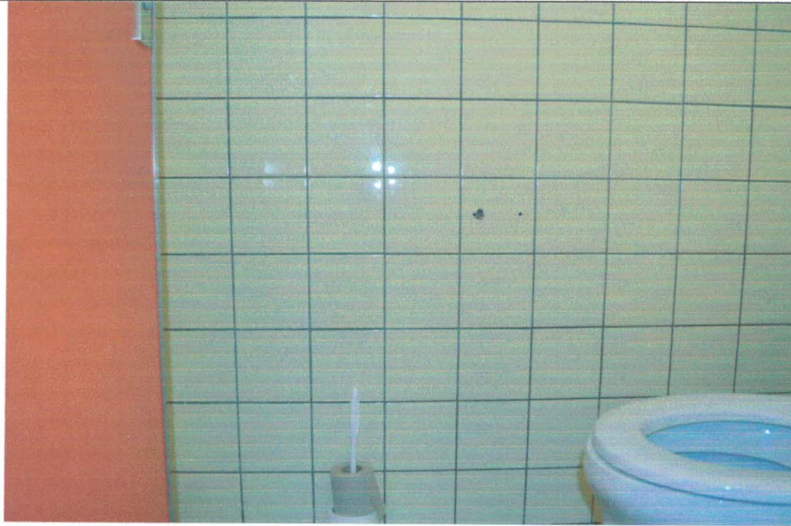
Zunächst wurde zusammen mit der SV ein Fragebogen erstellt, um so ein möglichst breites Meinungsbild erfassen zu können. (Fragebogen siehe Anlage 1). Die Auswertung macht deutlich, dass die meisten Schülerinnen und Schüler die Toiletten nicht als sauber empfinden. Es stört sie besonders, dass die Wände und Türen beschmiert sind.





Die Schülerinnen und Schüler wünschen sich saubere Toiletten und Wände, bzw. würden diese auch gerne durch Bilder oder Dekoration verschönern.

Überlegungen waren, ob man die Wände und Türen reinigen könne. Hierzu wurde unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Herr Schneider (Gebäudereinigungsmeister a. D.) gefragt. Ergebnisse der Begehung mit Herrn Schneider waren: Eine Reinigung der Wände wäre aufwendiger als diese zu streichen. Die Decken könnten professionell gereinigt werden, ebenso die Türen. Diese Arbeiten können und dürfen aber nicht mit Schülern durchgeführt werden, da hierzu Chemikalien benutzt werden müssten. Herr Schneider wird in seiner ehemaligen Firma nachfragen, ob Auszubildende diese Arbeiten unentgeltlich durchführen könnten. Da eine schnelle Lösung nicht möglich ist, wurde überlegt welche Maßnahmen sich zeitnah umsetzen ließen. Viele Schülerinnen und Schüler bemängeln, dass oft Seife oder Toilettenpapier fehlt. Hierzu muss kurz der Hintergrund erläutert werden. Bis vor ein paar Monaten mussten die Schülerinnen und Schüler sich das Toilettenpapier bei der Hausmeisterin abholen, damit nicht auf den Toiletten damit Unsinn gemacht wird (es wurde teils um Türen gewickelt oder wurde in die Toilette geworfen/ist in die Toilette gefallen). Dieses System führte dazu, dass die Schüler entweder ohne Papier auf die Toilette gingen. Oder sie gingen gar nicht auf die Toilette, weil es ihnen peinlich war nach Toilettenpapier zu fragen. Das gleiche galt für die Seife. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich in den Klassenräumen die Hände waschen. Um diese Situation zu ändern wurden ausdauernde Gespräche mit Lehrern, der Schulleitung und der Hausmeisterin geführt. Die Problematik mit der Zweckentfremdung/Vandalismus des Materials war allen Beteiligten klar, die verschiedenen Sichtweisen sind allerdings kaum zu vereinbaren. Da es Toilettenregeln und Hygieneerziehung ad absurdum führt, wenn es auf der Toilette keine Seife und Toilettenpapier gibt, sollten diese immer vorhanden sein. Hierzu später zu den Punkten Wertschätzung und Strukturen.



Weiterhin wird bemängelt, dass das Inventar wie Spiegel, Toilettenpapierhalterung fehlt oder kaputt bzw. verschmutzt sind. Die Hausmeisterin hat die Toilettenrollenhalter vor einem halben Jahr beantragt. Leider sind diese immer noch nicht geliefert, geschweige denn angebracht. Die Anbringung darf eigentlich nur von Facharbeitern durchgeführt werden. Damit deutlich wird um welche Beträge es sich handelt, wurde die Klasse 9/10 gebeten zu recherchieren wie teuer das nötigste Inventar wäre.

Toilettenrollenhalter ohne Montage: 20€

Halterung Hygienebeutel: 2 x 8€

Abfalleimer Draht (für Papierhandtücher) 4x16€

Der Förderverein wurde gebeten diesen Betrag zu übernehmen, dem auch aller Voraussicht nach stattgegeben wird, so dass die Grundausrüstung gewährleistet werden kann.

Um die Toiletten wieder in einen guten Zustand zu versetzen, müssen die Decken gereinigt und die Wände gestrichen werden. Dies ist in dem laufenden Schulalltag mit unserer Schülerschaft nicht zu bewältigen (siehe auch Punkt Hindernisse und offene Fragen). Aus diesem Grund wird in der im Juni stattfindenden Projektwoche eine AG „Wir verschönern unsere Toilette“ angeboten. Es soll zunächst ein Toilettenraum renoviert werden. Die Toilette soll dann am Schulfest feierlich eröffnet und präsentiert werden. Bei der Gestaltung der Wände (Farben, Motive) sollen die Schülerinnen in jedem Fall mitbestimmen (siehe auch Punkt Wertschätzung). Hierfür wird eine Gruppe aus Schülern und Lehrern eine Vorauswahl treffen, über die dann abgestimmt wird. Im Vorfeld sollten sich die Schülerinnen und Schüler kreativ mit ihren Wünschen auseinandersetzen. Hier ging es uns in erster Linie um eine Auseinandersetzung mit dem Thema. Der Auftrag an alle Klassen war: „Wie sieht deine Traumtoilette aus?“ Die Schülerinnen und Schüler haben sich auf unterschiedlichste Weise dem Thema genähert.

Im Folgenden ein paar Beispiele:



Kachelkunst Klasse 4



Design Klodeckel Klasse 5

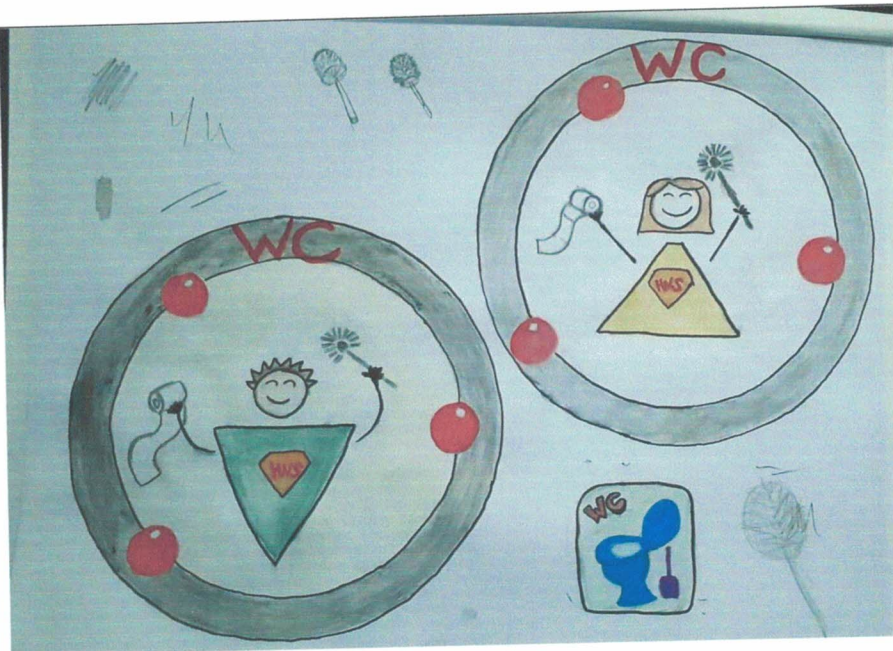


Modelle Toiletten Klasse 8

Alle weiteren Ergebnisse siehe Anlage 2, 3 und 4

Beschilderung

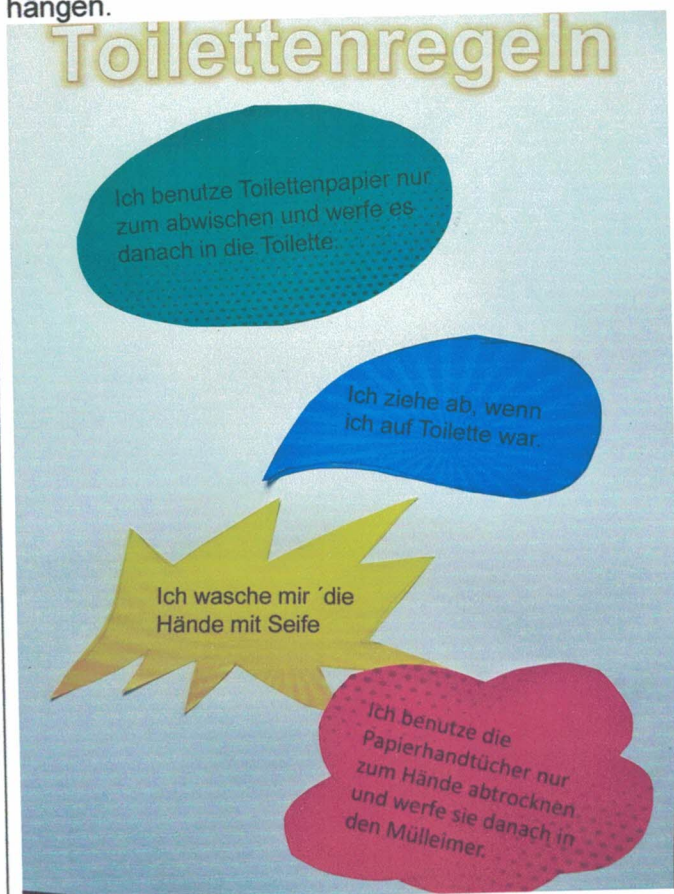
Einige Klassen haben sich mit der Beschilderung auseinandergesetzt. Es gab Vorschläge die Türen farbig zu gestalten, (Mädchen pink, Jungen blau) damit auch Kinder, die nicht lesen können, wissen wo sie hingehen müssen. Wir haben zwei Illustratoren angefragt, ob sie mit uns ein Logo für die Toilette entwerfen könnten. Grundsätzlich besteht hierzu die Bereitschaft, allerdings hatten beide momentan keine Kapazität. Die Schilder sind übergangsweise nur laminiert an der Tür befestigt. In Zukunft sollen sie in Rahmen an der Wand befestigt werden.



Weitere siehe Anlage 5

Toilettenregeln:

Die Schülerinnen und Schüler haben in jeder Klasse über Toilettenregeln diskutiert. Es gibt noch keine endgültige Fassung. Diese soll in einer SV Sitzung abgestimmt werden. Übergangsweise hängen folgende Regeln in den Toilettenräumen. Auch diese sind nur übergangsweise laminiert. Auch hier sollen die Regeln in Rahmen befestigt an der Wand hängen.



Toilettenregeln Sekundarstufe I

benutzt werden müssen. Aus diesem Grund planen wir eine Ausstellung, in der wir auf die Zustände unserer Toiletten aufmerksam machen wollen. In der Ausstellung werden alle kreativen Beiträge der Schülerinnen und Schüler gezeigt. Die Schülerinnen und Schüler können dort ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge präsentieren. Nicht zuletzt geht es auch um die Wertschätzung ihres Engagements und ihrer Arbeit. Zu dieser Ausstellung werden wir den Bürgermeister, die Schulaufsicht, Parteien und Presse einladen.

B) Wertschätzung: Bewusstsein schaffen, Verhalten ändern – bei mir und bei anderen

Was können wir in unseren und in den Köpfen der anderen verändern, damit die Toiletten- und Waschräume in Zukunft mehr geachtet, besser behandelt und besser gewartet / gepflegt werden? Welche Ideen oder Aktionen wollen wir umsetzen und was sollen sie bewirken? Wen sprechen wir damit an und wie erreichen wir möglichst viele? Wie sollen neue Schülerinnen und Schüler oder neues Schulpersonal in den kommenden Jahren eingebunden werden?

In der Auseinandersetzung wurde deutlich, dass das Thema den Schülerinnen und Schülern durchaus wichtig ist. Es ist nur in Vergessenheit geraten, bzw. es ist normal geworden. „Die Toilette ist halt eklig.“ Und die Wertschätzung und der Respekt gegenüber den Gegenständen und den Personen, die sie verwalten und reinigen ist ebenso verloren gegangen. An diesem Punkt haben wir angesetzt. Die Schülerinnen und Schüler durften ihren Unmut, aber auch Wünsche äußern. Im Laufe der Auseinandersetzung hat man gemerkt, dass sich ihr Engagement verändert. Sie merkten, dass es ernst gemeint ist und ihre Meinung Gewicht hat. In Gesprächen wurde immer wieder deutlich, dass die Toilette keinen Stellenwert mehr hat. Es ist egal geworden, wenn noch mehr kaputt gemacht wird. „Sieh ja eh scheiße aus“. Wir haben einige Kunstwerke unseres Namensgebers in der Schule stehen, es wurde noch nie eins beschädigt. Wir fragten die Schülerinnen und Schüler, warum dies so sei. Ihre Antwort war, dass der Künstler sich Mühe gegeben habe. Wenn sich jemand Mühe mit etwas gibt, wird es wertgeschätzt. Die logische Konsequenz daraus ist, den Schülerinnen und Schülern genau dieses Gefühl zu verschaffen. In der kreativen Auseinandersetzung, sowohl theoretisch als auch praktisch, haben sie sich mit dem Thema identifiziert. Die damit steigende Motivation war deutlich zu erkennen. Dies ist auch einer der Gründe warum wir eine Ausstellung planen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich und ihre Arbeiten präsentieren können. Das Lehrerkollegium ist fest davon überzeugt, dass die Toilettenproblematik massiv abnehmen wird, wenn diese in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern renoviert/verschönert werden. Dennoch muss dieses Gefühl transportiert werden, auch für Schülerinnen und Schüler, die nicht aktiv an der Renovierung teilgenommen haben. Folgendes soll hierfür installiert werden:

Toilettenpaten:

Jeder neue Schüler wird von einem anderen Schüler in die Welt der Toilettenregeln eingewiesen. Es werden die Räumlichkeiten gezeigt, die Zuständigkeiten erklärt und die Regeln erläutert.

Vertrag:

Jeder Schüler unterschreibt die Regeln.

Tag der Toilette:

Aktionen rund um die Toilette. Der Tag soll in erster Linie dazu dienen das Thema in das Bewusstsein zu rücken. Dies kann durch Spiele, Rätsel, Wettbewerbe etc. geschehen

Lehrplan:

Hygieneerziehung wird fester Bestandteil in allen Jahrgangsstufen. So wie es zu Beginn des Schuljahres eine Einweisung in Fachräumen gibt, wird es eine Einweisung in Hygiene und Sorgfalt mit den Toilettenräumen geben

Toilettendienst:

Wöchentlich rotierend ist eine Klasse dafür zuständig morgens zu kontrollieren, ob Seife, Toilettenpapier und Papierhandtücher ausreichend vorhanden sind. Falls nicht informieren sie die Hausmeisterin, die diese auffüllen wird.

Umgang miteinander:

Hier ist der Umgang/ der Personengruppen Lehrer, Schüler, / Hausmeisterin /Reinigungskraft gemeint.

Dies stellt den schwierigsten Punkt dar. Es gibt eine lange „Toilettenstreittradition“ an der Schule, die es gilt aufzubrechen. Erste Schritte hierfür wurden gemacht. Durch die gemeinsame Begehung wurde festgestellt, dass eigentlich alle das Gleiche wollen, dass es nicht darum geht jemanden persönlich ärgern zu wollen. Aber...es ist ein ganz kleiner, erster Schritt. Es ist zwingend notwendig solche Begehungen und Gespräche regelmäßig zu führen, um Verständnis für einander aufbauen zu können. Der Arbeitskreis Toilette hat regelmäßige Gesprächs- Begehungstermine, zunächst einmal im Monat vereinbart. An den Gesprächen wird die Schulleitung, eine Lehrkraft aus der Primarstufe und eine Lehrkraft aus der Sekundarstufe, die Hausmeisterin und Reinigungskraft teilnehmen. Einzelne Schülerinnen und Schüler werden dazu eingeladen. (siehe Punkt Hindernisse und offene Fragen) Es wird eine Checkliste erstellt, die nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch die Wünsche/Ärgernisse berücksichtigen sollen.

Die Gespräche haben gezeigt, dass es auf den verschiedenen Seiten viele Vorurteile und Unverständnis gibt. So war die Frustration seitens der Reinigungskraft niemandem bekannt. Zu Beginn habe sie immer noch versucht Schmierereien weg zu machen, habe es aber irgendwann aufgegeben. Sie fühle sich mittlerweile persönlich angegriffen, wenn wieder Müll in der Toilette liegt. Hierüber waren die Schülerinnen und Schüler sichtlich überrascht und teils betroffen.

Aber was ist, wenn mal was „daneben „geht?



Es geht um Zuständigkeiten, die sich nur bedingt geklärt werden konnten. Die Hausmeisterin sieht es nicht in ihrer Zuständigkeit es weg zu machen. Es sollen die Kinder tun, die es verursacht haben. Zum einen ist es oft nicht möglich herauszufinden wer es war, zum anderen halten wir es grundsätzlich für schwierig. Teils sind es jüngeren Kinder, teils sind Kinder, deren psychosoziale Situation und lebensgeschichtlichen Hintergründe, es nicht zulassen ihren Kot oder Urin zu beseitigen. Eine Wiedergutmachung soll stattfinden, diese wird aber individuell auf das Kind und seine Möglichkeiten abgestimmt.



Toilettenregeln Primarstufe

Den Schülerinnen und Schülern ist bewusst, dass die Verschönerung Geld kosten wird. Und die Frage war, wie kommen wir an das Geld, bzw. wer könnte uns unterstützen. Ein Vorschlag war Spendenanfragen, z.B. bei Baumärkten stellen oder auf unserem Schulfest Geld für die Renovierung zu sammeln. Diese Vorschläge werden wir grundsätzlich unterstützen, aber...

...der Zustand der Toiletten wird seit Jahren bei dem Schulverwaltungsamt bemängelt und Anträge zur Verbesserung gestellt. Die Räumlichkeiten wurden seit 2004 weder renoviert noch ausgebessert. Es darf eigentlich nicht sein, dass Gelder vom Förderverein, Spenden etc. für die Renovierung, bzw. für den Kauf der Grundausrüstung von Toilettenräumen

Bewerbung zum Wettbewerb

Die Reinigungskraft ist erst mittags im Haus, aber auch in ihrer Arbeitsplatzbeschreibung sei dies nicht vorgesehen. Die Schulleitung hat den Lehrkräften untersagt Kot zu beseitigen. Zu diesem Punkt müssen noch weitere Gespräche geführt werden, z.B. auch darüber, dass das Putzmaterial für uns Lehrkräfte frei zugänglich sein muss.

Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler uns die Verschmutzungen, welcher Art auch immer, sofort melden.

Belohnungssystem:

Wir werden versuchen über ein Belohnungssystem eine größere Motivation zu schaffen. Wenn es 1 Woche lang keine Beschwerden gibt, bekommen alle Schülerinnen und Schüler Hausaufgaben frei. Wir erhoffen uns, dass die Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf ihr Verhalten achten. Vielleicht wird so z.B. ein liegengeliebenes Tuch einfach aufgehoben und in den Müll geworfen und nicht das nächste daneben geschmissen.

C) Strukturen: Organisatorisches und Verantwortung

Was benötigen wir, um unser Konzept dauerhaft an der Schule zu verankern? Brauchen wir neue organisatorische Strukturen oder Regeln und wenn ja, welche? Mit welchen Personen oder Personengruppen müssen wir zusammenarbeiten? Wer übernimmt welche Verantwortung und Aufgaben für die Toiletten und wie werden diese in Zukunft weitergegeben?

Der Arbeitskreis „Toilette“ bearbeitet momentan das Konzept und wird es in der Konferenz vorstellen, so dass es beschlossen werden kann. Weiterhin wird das Konzept schriftlich fixiert und zugänglich sein. Die Ausarbeitung und Verabschiedung der Regeln werden mit der SV und den Vertrauenslehrern ausgearbeitet. Diese werden eine SV Sitzung einberufen, um dort die Regeln zu besprechen und zu verabschieden. Durch diese Maßnahmen soll eine Verbindlichkeit sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrkräften entstehen.

Der Arbeitskreis übernimmt für dieses Schuljahr die Verantwortung für die Umsetzung und Einführung des Konzeptes. Der Arbeitskreis soll fest installiert werden, so dass die Personen innerhalb dieser Gruppe wechseln können, aber eine konstante Arbeit gewährleistet ist.

Aufgaben des Arbeitskreises:

- regelmäßige Termine für die Begehungen und Gespräche koordinieren
- Erinnerung bzgl. der Einweisung zu Beginn des Schuljahres
- Materialsammlung für Unterrichtsideen
- Planung von Aktionstagen

Der Arbeitskreis initiiert und koordiniert, benötigt aber die Zustimmung und Unterstützung des Kollegiums.

Die Schülerinnen und Schüler werden immer wieder in die Arbeiten und Überlegungen eingebunden.

3. Hindernisse und offene Fragen

Auf welche Hindernisse seid ihr bei der Suche nach Lösungen gestoßen? Was könnte den langfristigen Erfolg eures Konzepts gefährden? Habt ihr Ideen oder Strategien entwickelt, was ihr dagegen unternehmen könnt? Gibt es offene Fragen oder Aspekte, die unbedingt geklärt werden müssen?

Bewerbung zum Wettbewerb

Finanzen

Das größte Hindernis bei der Umsetzung der Ideen ist die Finanzierung. Das zuständige Schulverwaltungsamt wird zwar regelmäßig über die Mängel informiert, aber es passiert leider nichts. Ein weiteres Problem ist, dass wir eigentlich gar nicht eigenständig renovieren dürfen, da dies nur von Fachkräften durchgeführt werden darf. Die Anträge diesbezüglich sind zeitraubend und ziehen das Vorhaben in die Länge.

Zuständigkeiten:

Immer wieder kam es zu Diskussionen, wer für die Ausstattung der Toiletten mit Material zuständig ist. In welchem Ausmaß müssen die Toiletten gereinigt werden? Was gehört dazu, was geht über das normale Maß hinaus? Wir hoffen, dass wir die Fronten weiter aufweichen können und uns nicht auf Arbeitsplatzbeschreibungen berufen müssen, da letzteres für das Klima miteinander nicht gut wäre.

Unsere Schülerschaft:

Unsere Schülerinnen und Schüler haben Probleme in ihrem Sozialverhalten und benötigen teils intensive Unterstützung um ihren Alltag bewältigen zu können. Ihre Motivation ist stark schwankend und nicht verlässlich. Aus diesem Grund werden die Lehrkräfte die Projekte und Vorhaben strukturieren und leiten. Die Schülerinnen und Schüler sollen und müssen eingebunden werden, aber in einem für sie möglichen Rahmen.

Tipp: Aktuelle Hinweise und Ratschläge findet ihr unter www.toiletten-machen-schule.de

Angaben zum Team

Je mehr Unterstützerinnen und Unterstützer euer Konzept hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass es erfolgreich in eurer Schule umgesetzt werden kann. Für die Teilnahme am Wettbewerb muss das Konzept mindestens von einer Person aus mindestens vier der folgenden Personengruppen unterzeichnet werden:

Personengruppe 1: Schülerinnen und Schüler

Personengruppe 2: Lehrkräfte

Personengruppe 3: Sozialarbeit, Erzieherteam

Personengruppe 4: Eltern

Personengruppe 5: Schulleitung oder Schulträger

Personengruppe 6: Hausmeisterinnen und Hausmeister

Personengruppe 7: Reinigungspersonal

Name, Vorname	Personengruppe (1-7)	Rolle / Position	Unterschrift
Schulz, Petra	2	Klassenlehrerin / Koordinatorin Primarschule	<i>PS Schulz</i>
Ilona Bader	6	Haarmeisterin	<i>Bader</i>
Adio, Janja		Sekretariat	<i>A. Adio</i>
Knier, Christian	5	Schulleiter	<i>C. Knier</i>
Schmider Lindt	7	Gebäude reinig- meisterin a. D.	<i>S. Schmider Lindt</i>
Bielecki, Stefanie	3	Gruppenleitung	<i>S. Bielecki</i>
Boucke, Christine	3	OGS-Leitung	<i>Boucke</i>
Piliene Pinnig	7	Reinigungsbeauftragte	<i>Piliene Pinnig</i>

Angaben zum Team

Je mehr Unterstützerinnen und Unterstützer euer Konzept hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass es erfolgreich in eurer Schule umgesetzt werden kann. Für die Teilnahme am Wettbewerb muss das Konzept mindestens von einer Person aus mindestens vier der folgenden Personengruppen unterzeichnet werden:

- Personengruppe 1: Schülerinnen und Schüler
- Personengruppe 2: Lehrkräfte
- Personengruppe 3: Sozialarbeit, Erzieherteam
- Personengruppe 4: Eltern
- Personengruppe 5: Schulleitung oder Schulträger
- Personengruppe 6: Hausmeisterinnen und Hausmeister
- Personengruppe 7: Reinigungspersonal

Name, Vorname	Personengruppe (1-7)	Rolle / Position	Unterschrift
PIDUN, TOBIAS	2	LEHRER	T. Bl
MALIK RAHMATI	1	SCHÜLER	MALIK RAHMATI
David RUDOLPH	1	Schüler	David
Jamie MERTHAN	1	Schüler	Jamie
Sorden HERBIG	1	Schüler	Sorden
Cecilia OSWALD	1	Schüler	Oswald
Ariana FLICKINGER	1	Schüler	Ariana
Antonio TORO	1	Schüler	Antonio
Noah SCHWEIGER	1	Schüler	Noah
Jana-Marie RAO	1	Schüler	Jana-Marie
Esther DEISENROTH	1	Schüler	Esther
Kasper GEISLER	1	Schüler	Kasper

Angaben zum Team

Je mehr Unterstützerinnen und Unterstützer euer Konzept hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass es erfolgreich in eurer Schule umgesetzt werden kann. Für die Teilnahme am Wettbewerb muss das Konzept mindestens von einer Person aus mindestens vier der folgenden Personengruppen unterzeichnet werden:

Personengruppe 1: Schülerinnen und Schüler

Personengruppe 2: Lehrkräfte

Personengruppe 3: Sozialarbeit, Erzieherteam

Personengruppe 4: Eltern

Personengruppe 5: Schulleitung oder Schulträger

Personengruppe 6: Hausmeisterinnen und Hausmeister

Personengruppe 7: Reinigungspersonal

Name, Vorname	Personengruppe (1-7)	Rolle / Position	Unterschrift
Calamak, Taha	1	Schüler	TAHA
JUSTIN SAWIAGO	1	Schüler	SAWI
Samaria Schüller	1	Schülerin	Samaria
dawa Thomas	1	Schüler	dawa Thomas
Jerens	1	Schüler	Jerens
Wiesemann Noah	1	Schüler	Noah
Koch Alexander	1	Schüler	Alexander
Nico götke	1	Schüler	Nico götke

Angaben zum Team

Je mehr Unterstützerinnen und Unterstützer euer Konzept hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass es erfolgreich in eurer Schule umgesetzt werden kann. Für die Teilnahme am Wettbewerb muss das Konzept mindestens von einer Person aus mindestens vier der folgenden Personengruppen unterzeichnet werden:

Personengruppe 1: Schülerinnen und Schüler

Personengruppe 2: Lehrkräfte

Personengruppe 3: Sozialarbeit, Erzieherteam

Personengruppe 4: Eltern

Personengruppe 5: Schulleitung oder Schulträger

Personengruppe 6: Hausmeisterinnen und Hausmeister

Personengruppe 7: Reinigungspersonal

Name, Vorname	Personengruppe (1-7)	Rolle / Position	Unterschrift
Dieshl, Leon	1	Schüler	L. Dieshl
Hilcken, Maurice	1	Schüler	M. Hilcken
Elia, Edoardo Edoardo	1	Schüler	E. Elia
Trendafilov, Boshko	1	Schüler	B. Trendafilov
Wegner, Justin	1	Schüler	J. Wegner
Neubohr, Lukas	1	Schüler	L. Neubohr
Bratke, Dustin	1	Schüler	D. Bratke
Kelm, David	1	Schüler	D. Kelm
Mertzel, Manuel	1	Schüler	M. Mertzel
Eli na Hezazi	1	Schülerin	Eli na
Marlene Nolzen	1	Schülerin	Marlene
Leon Illenberger	1	Schüler	Leon

Angaben zum Team

Je mehr Unterstützerinnen und Unterstützer euer Konzept hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass es erfolgreich in eurer Schule umgesetzt werden kann. Für die Teilnahme am Wettbewerb muss das Konzept mindestens von einer Person aus mindestens vier der folgenden Personengruppen unterzeichnet werden:

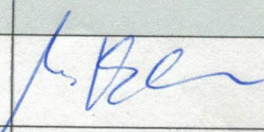
- Personengruppe 1: Schülerinnen und Schüler
- Personengruppe 2: Lehrkräfte
- Personengruppe 3: Sozialarbeit, Erzieherteam
- Personengruppe 4: Eltern
- Personengruppe 5: Schulleitung oder Schulträger
- Personengruppe 6: Hausmeisterinnen und Hausmeister
- Personengruppe 7: Reinigungspersonal

Name, Vorname	Personengruppe (1-7)	Rolle / Position	Unterschrift
Schäfer, Caroline	2	Lehrerin	C. Schäfer
Meier, Stephan	2	Lehrer	Meier
Riddler, Felix	2	-	Riddler
Schäfer, Lisa	2	Lehrerin	schäfer
Pape, Nico	2	Lehrer	Pape
Stockem, Sarah	2	Lehrer	Stockem
Bayer, Kerstin	2	Lehrerin	Bayer
Cornely, Andrea	2	Lehrerin	Cornely
Tanja Brandenburg	4	Mutter	T. Brandenburg
Nicole Kast	4	Mutter	N. Kast
S. Lindner	4	Mutter	S. Lindner
P. Althoff	4	Vater	P. Althoff

Angaben zum Team

Je mehr Unterstützerinnen und Unterstützer euer Konzept hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass es erfolgreich in eurer Schule umgesetzt werden kann. Für die Teilnahme am Wettbewerb muss das Konzept mindestens von einer Person aus mindestens vier der folgenden Personengruppen unterzeichnet werden:

- Personengruppe 1: Schülerinnen und Schüler
- Personengruppe 2: Lehrkräfte
- Personengruppe 3: Sozialarbeit, Erzieherteam
- Personengruppe 4: Eltern
- Personengruppe 5: Schulleitung oder Schulträger
- Personengruppe 6: Hausmeisterinnen und Hausmeister
- Personengruppe 7: Reinigungspersonal

Name, Vorname	Personengruppe (1-7)	Rolle / Position	Unterschrift
Becker, Marie	2	Lehrer	
Wegenes, Paul	1	Schüler	PAUL
Klang, Finley	1	4	FINLEY
Elia, Giuseppe	1	4	GIUSEPPE
Luca, Meis	1	"	LUCA
Larocca Valerio	1	"	VALERIO
Bühnen, Justin	1	"	JUSTIN
Cymerman, Lena	1	"	Lena
Hasenclever, Dario	1	1	DARIO
Lutze, Jonny	1	4	JONNY
LEON-JOCH			LEON.J

Einverständniserklärung

Eine Mitglied der Schulleitung bestätigt mit seiner/ihrer unten stehenden Unterschrift, dass die Zustimmung der Beteiligten, ggf. ihrer Erziehungsberechtigten, zu den Teilnahmebedingungen und der Datenschutzerklärung vorliegen, und ggf. erforderliche Einwilligungen zur Nutzung von Abbildungen und Namensnennung sowie die Zustimmung zur Einräumung der Nutzungsrechte, zur Zusicherung sowie zur Haftungsfreistellung eingeholt wurden.

Hiermit erkläre ich, dass ich die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung gelesen habe, ihnen zustimme und die oben genannten Zustimmungen eingeholt habe.

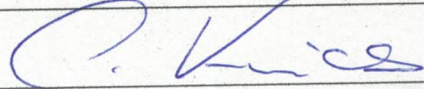
Außerdem bestätige ich hiermit, den Schulträger über die Teilnahme am Wettbewerb informiert zu haben (s. Teilnahmebedingungen)

Name, Vorname

Kuies, Christian

Ort, Datum

Unterschrift

Reuscheid, 27.03.18 

Fragebogen zur Situation und Nutzung unserer Toiletten



Name: _____

Alter: _____

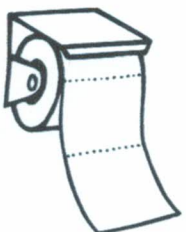
Datum: _____

Kreuze an, wie zutreffend die Beschreibungen für die Schultoiletten sind:	gar nicht	ein wenig	weitgehend	besonders
1. Unsere Toiletten sind sauber.	0	1	2	3
2. Es ist alles in der Toilette, was ich brauche. (z. B. mit Toilettenpapier, Seife usw.).	0	1	2	3
3. Die Toiletten sehen schön aus. (Farbe, Einrichtung).	0	1	2	3
4. Es gibt genügend Toiletten in unserer Schule.	0	1	2	3
5. Ich gehe gerne in der Schule zur Toilette.	0	1	2	3

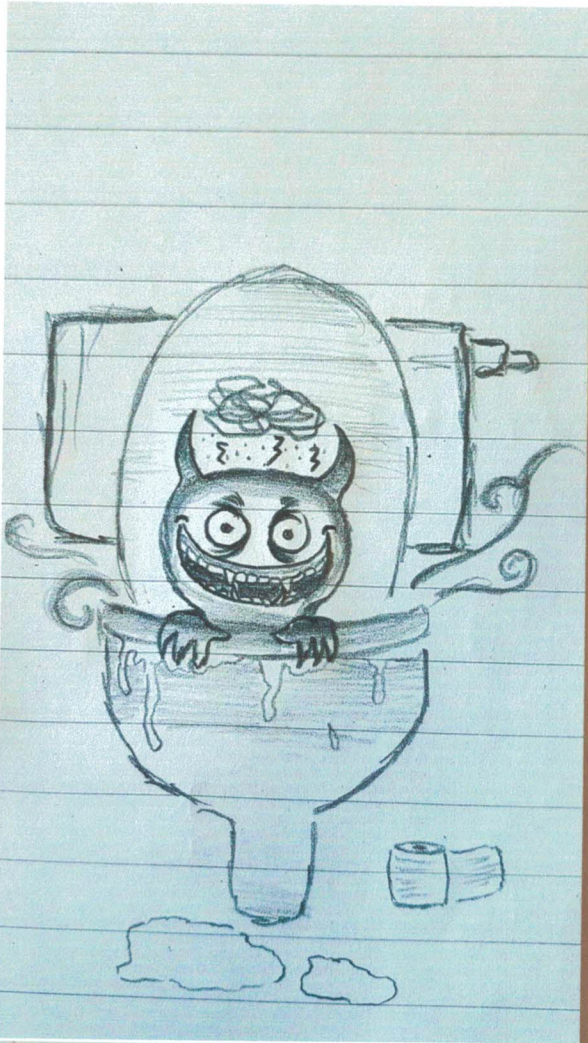
6. Was stört dich an den Toiletten in der Schule?

7. Was findest du gut?

8. Was würdest du verändern? Was wünschst du dir?



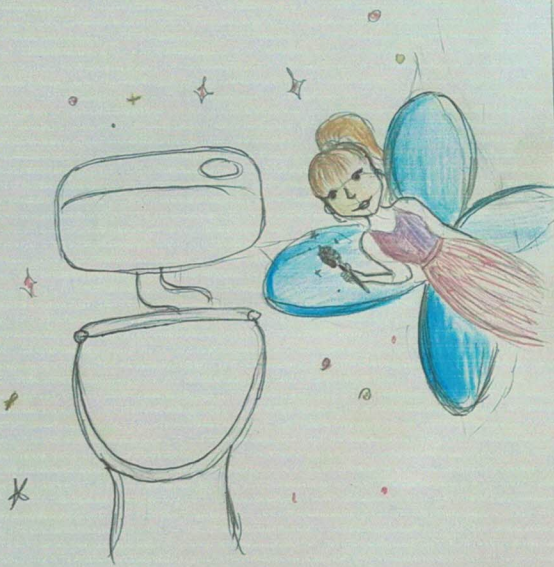
Zeichnungen



Halte Die
Toilette Immer
Sauber ♥



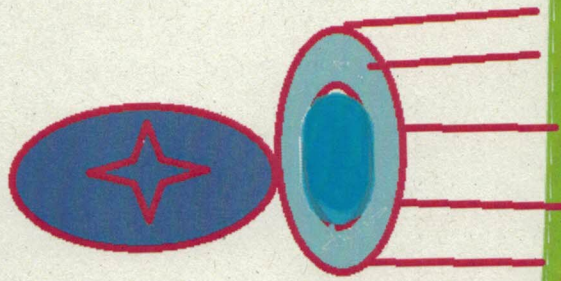
Die Toiletten Fee
zu ihren Dienste



Valentina

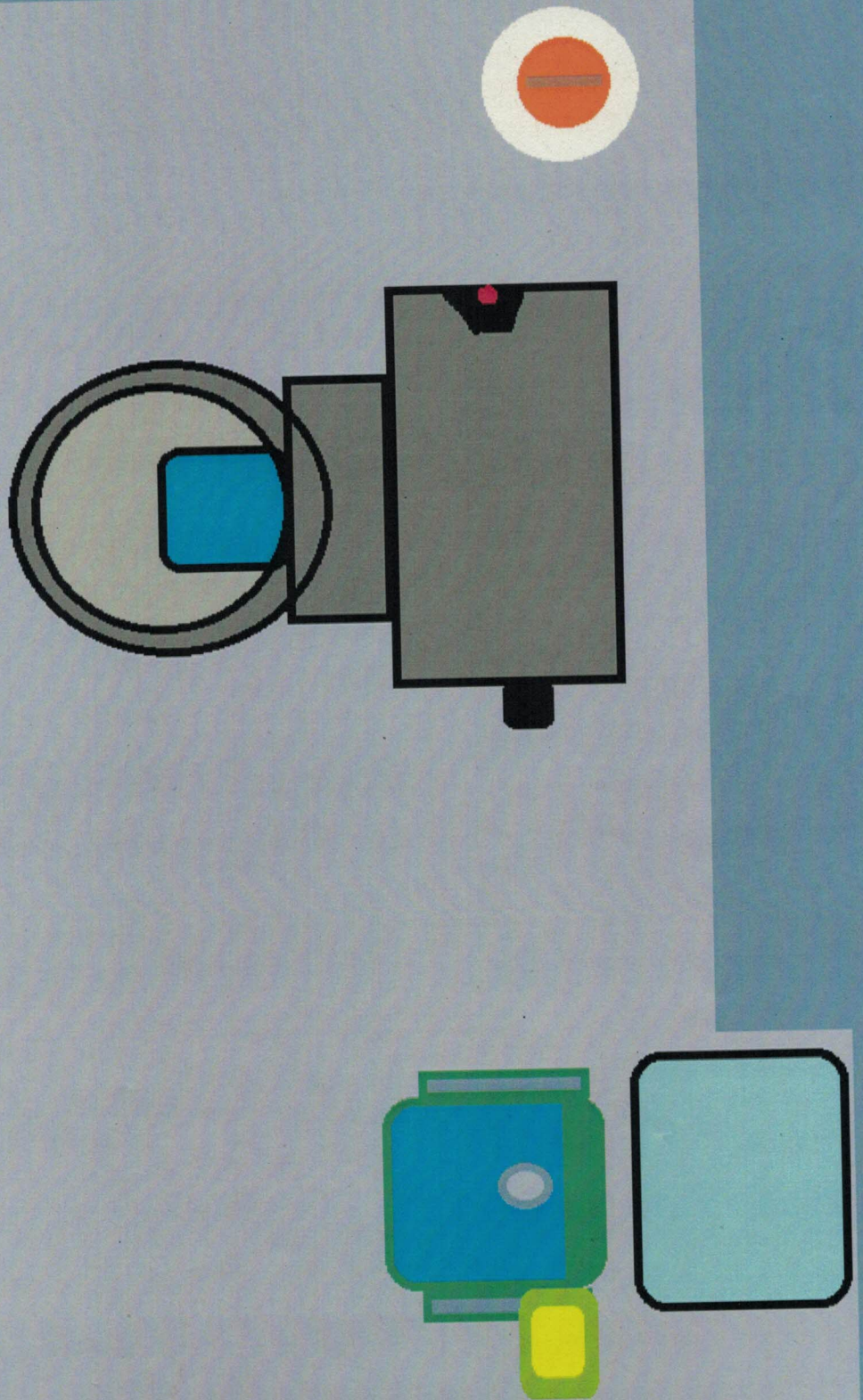
Meine Traumtoilette

Dario, 7

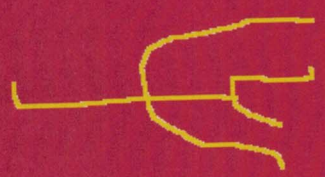
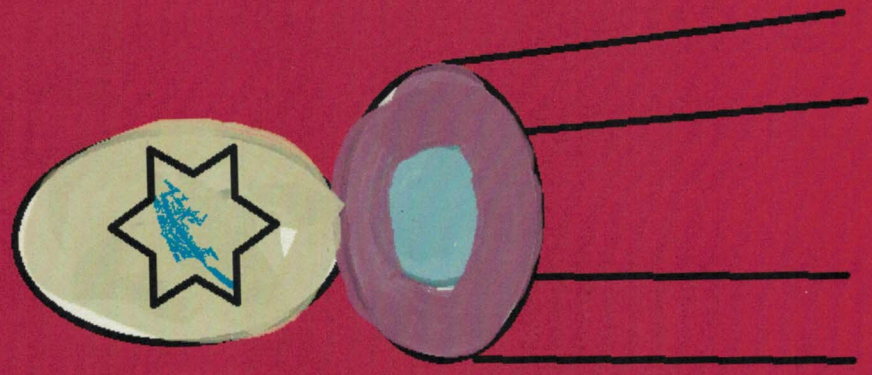


Meine Traumtoilette

Tim - Alexander, 10



Meine Traumtoilette Best of 2019
5000 PS
Beste Toilette
Joel, 8



Lucy 79 TraumToilette

